

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. März 2014 im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher
Herr Serbe
Frau Zehr
Frau Reetz
Frau Grewsmühl
Frau Hildebrandt
Herr Trost
Herr Henning
Herr Paetzold

nicht anwesend:

Herr Prof. Dr. Gerath
Herr Frank
Herr Will

Gast

Herr Hufmann

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herrn Köpnick

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, Herrn Hufmann, den Pressevertreter und anwesende Bürger.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Stellvertretende Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellvertretende Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass 9 von 12 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Stellvertretende Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick bittet darum, den TOP 21 und TOP 22 vorzuziehen als TOP 8 und TOP 9, da Herr Hufmann wegen evtl. Ausführungen anwesend ist und nicht bis zum Ende der Sitzung bleiben muss.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Stellv. d. Gemeindevertretervorstehers
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Bestätigung des Protokolls vom 27. Januar 2014

8. Beschluss über die Zwischenabwägung und inhaltliche Erweiterung des Landschaftsplanes der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
9. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes – Billigung des Vorentwurfes
10. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2012
11. Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2012
12. Schülerbeförderungskosten für das Schuljahr 2014/15 (Elternbeteiligung 12,5%)
13. Schülerbeförderungskosten für das Schuljahr 2014/15 (Elternbeteiligung 25 %)
14. Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2014
15. Anschlussfinanzierung zur Umschuldung eines bestehenden Darlehns wegen Ablauf der Zinsbindungsfrist
16. Bestellung einer Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Sonderkasse Eigenbetrieb Kurverwaltung
17. Bestellung einer stellvertretenden Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Sonderkasse Eigenbetrieb Kurverwaltung
18. Bestellung einer stellvertretenden Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Gemeindekasse
19. Europa- und Kommunalwahlen 2014 – Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände
20. Entwurf der Satzung über das Anbringen von Straßennamen und Hausnummerschildern der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
21. Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
22. Antrag Fraktion Paetzold/DIE LINKE -Entwurf der 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Nicht öffentlicher Teil:

23. Liegenschaften
 - 23.1. Verkauf des gemeindeeigenen Flurstücks 132/4, Flur 2, Gemarkung Kirchdorf
 - 23.2. Verkauf des gemeindeeigenen Flurstücks 1, Flur 3, Gemarkung Weitendorf
 - 23.3. Antrag auf Verlängerung des Pachtvertrages für eine Teilfläche aus dem gemeindeeigenen Flurstück 282/7, Flur 2, Gemarkung Kirchdorf
 - 23.4. Pachtvertrag für eine Teilfläche aus dem gemeindeeigenen Fl.-st. 119/6, Flur 1, Gemarkung Timmendorf
 - 23.5. Ankauf von Ökopunkten als Ausgleichsmaßnahme für den Wegebau im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Insel Poel
24. Anfragen

Beschluss-Nr.: 10/03/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 5: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

Verwaltungsbericht

Information zu den Anfragen aus der letzten Gemeindevertretersitzung am 27.01.14:

- Parken in der Kieckelbergstraße: Beim LK NWM, Fachdienst Straßenverkehr wurde das Aufstellen (beidseitig) von vier Verkehrsschilder „Eingeschränktes Halteverbot“ beantragt;

- Parksituation Zufahrt Hinterstraße wurde am 17.03.14 mit dem Vertreter der Straßenverkehrsbehörde des Landkreis NWM und der Polizei beim Vororttermin besprochen. Die hierzu erarbeiteten Lösungsvorschläge wurden dem Landkreis NWM in Rahmen eines Antragsverfahrens übergeben.
- Der Auftrag aus der letzten Gemeindevertretersitzung hinsichtlich der optimalen Gestaltung der Gaststättenöffnungszeiten, vor und während der Feiertage, kam auf der Versammlung mit einzelnen Gewerbetreibenden am 1. März zur Sprache. Die Reaktion der Gaststättenbesitzer hierauf war sehr unterschiedlich. Ein Bemühen dem Zustand entgegenzuwirken, war jedoch nicht zu erkennen.
- Von der Überplanung der Ortsteile mit vereinfachten Bebauungsplänen wird vorerst abgesehen, da es sich hier um eine finanziell aufwändige Planung handelt.
- Am 29.01. fand ein Gesprächstermin mit dem Jugendclubleiter Herrn Lorbeer statt. Er bezog Stellung über die unsaubereren Räumlichkeiten einschließlich der Toilette. Er erklärte, sich um eine Verbesserung des Zustandes hinsichtlich der Sauberkeit zu kümmern.
- Der LK NWM Untere Bauaufsicht teilte der Gemeinde mit, dass der Bauherr des Bauvorhabens Am Schwarzen Busch Zum Reetmoor die Vorschriften der Landesbauordnung einhält.
- In Kaltenhof hatte ein benachbarter Eigentümer sein Boot an das Verkehrsschild befestigt, das Seil wurde gelöst.
- Erledigt sind auch die Bescheinigungen der Sitzungsgelder 2013.
- In Bezug auf die Anfrage zum Parkplatz Einfahrt zum Hafen Kirchdorf rechte Seite ist festzustellen, dass dies weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll, Ausschilderung Parkplatz Hafen Kirchdorf und Hinweisschild „WC“ – ja, im Rahmen touristisches Wegeleitsystem, das Aufstellen zusätzlicher Bänke am Hafen Kirchdorf wird geprüft. Über diese Dinge wurde Herr Struck per E.-Mail am 07.02.14 informiert.

Aktuelle Informationen:

- Am 04.03.14 fand ein Vororttermin im Beisein von Herrn Schröder, Herrn Serbe, Herrn Köpnick und meiner Person statt. Es wurde die Angelegenheit der Schließung der Zaunfelder – Parkplatz Timmendorf – besprochen. Mit dem Eigentümer wurde eine einvernehmliche Lösung hergestellt.
- Die E.ON Hanse AG als regionaler Erdgasversorger wird im Auftrag der Gasversorgung Wismar Land GmbH die Erweiterung des bestehenden Leitungsnetzes durchführen. Die derzeitige Trasse verläuft bis Kreuzungsbereich Fährdorf Ecke Fam. Doberschütz und wird über Malchow, Vorwerk bis nach Gollwitz einschl. des Ortsnetzes Niendorf Hof weitergeführt.
- Zu den Restarbeiten Bauvorhaben Straße der Jugend 6-12: Erdarbeiten einschl. Rasensaat ist durch die Firma Fachbetrieb Garten- und Landschaftsbau, Wismar erfolgt und somit beendet;

- Nach Rücksprache mit Herrn Wulf, Kreisstraßenmeisterei des LK NWM in Gostorf wird in ca. 3-4 Wochen die Asphaltdecke ab Ortsausgang Vorwerk bis in Richtung Fährdorf je nach Vorhandensein der Finanzmittel erneuert.
- Letzte Woche tagte die Teilnehmergeinschaft Bodenordnungsverfahren Insel Poel – Hauptthema war Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des ländlichen Wegebbaus vor 2011 und Birkenweg. Hierzu wird sich die Gemeindevertretung unter Tagesordnungspunkt 23.5. auseinandersetzen. Des Weiteren wurde berichtet, dass die Planwuschverhandlungen bis zu 90% abgeschlossen sind. Dazu fanden im Februar durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU) ca. 100 Nachverhandlungen statt. Das StALU geht davon aus, dass das gesamte Bodenordnungsverfahren in circa fünf Jahren beendet sein wird.
- Mit Ablauf des Jahres 2013 endete zugleich die aktive Phase der Europäischen Förderperiode von 2007 bis 2013. Die Lokale Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO) hat in ihrem Gebiet das Programm LEADER (Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) – Ansatz im ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) erfolgreich umgesetzt. Mit 44 Einzelprojekten wurden Investitionen in Höhe von rund 6,5 Mio. Euro ausgelöst, die mit 4,8 Mio. Euro durch LEADER – Mittel bezuschusst wurden. In unserer Gemeinde Ostseebad Insel Poel wurden drei Projekte gefördert:
 - ✓ Im Jahr 2008: Erweiterung des Inselmuseums mit einer Förderung in Höhe von ca. 171.700 Euro;
 - ✓ Im Jahr 2010: Modernisierung des Vereinshauses Segelclub Insel Poel e.V. mit einer Förderung in Höhe von ca. 42.600 Euro;
 - ✓ Im Jahr 2013: Touristische Wegweisung mit einer Förderung in Höhe von ca. 39.800 Euro.Die bewilligten LEADER–Zuwendungen für den Förderzeitraum 2008-2013 beliefen sich auf insgesamt ca.: 254.100 Euro. Mit Schreiben vom 20.01.2014 hat sich unsere Gemeinde Ostseebad Insel Poel erklärt, auch zukünftig dem Fördergebiet „Westmecklenburgische Ostseeküste“ anzugehören.
- Teileinziehung der Gemeindestraße von Kirchdorf nach Malchow (Birkenweg): Es ist beabsichtigt die Gemeindestraße für den Kraftfahrzeugverkehr zu sperren. Um die Bewirtschaftung der Ackerflächen zu gewährleisten, bleibt die Straße für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr weiterhin uneingeschränkt befahrbar. Die Pläne hierzu liegen zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung vom 24.03.-21.04.14 zur Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen diese Einziehung dürfen geäußert werden.
- In der Rechtssache Gemeinde Ostseebad Insel Poel ./ Oppenhäuser wurde vom Landgericht Schwerin gefordert, dass die Fachaufsichtsbehörde des LK NWM Bauordnungsamt dazu Stellung bezieht.
- Das Amtsgericht Wismar informierte die Gemeinden des Landkreises NWM über ein Bürgerbegehren zum Gerichtsstrukturneordnungsgesetz. Die Landesregierung ist der Auffassung, dass es zu viele Amtsgerichte gibt und beabsichtigt einige zu schließen. Im Amtsgericht Wismar soll nur noch die richterliche Rechtsprechung verbleiben (Strafrecht,

Scheidung). Das Amtsgericht Grevesmühlen soll wahrscheinlich als Zweigstelle verbleiben mit Grundbuchamt, Nachlass, Zwangsvollstreckung. Der Landesrichterbund und die Anwaltskammer möchten in Abstimmung mit den Richtern ein Bürgerbegehren durchführen. Damit die Landesregierung sich nochmal mit der Sache auseinandersetzt. Dafür werden 1200 Unterschriften benötigt. Sie bitten die Gemeinden des Landkreises NWM um Unterstützung.

- Mit Schreiben vom 21. Februar 2014 hat die Vorsitzende des Seniorenbeirates Frau Fahlenbock Frau Sybill Dinkel als zweite Person für die Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ benannt. Der erste gemeinsame Beratungstermin wird der 31. März 2013 sein.
- Im Auftrag von Frau Fahlenbock (Vors. Seniorenbeirat) und Frau Thomas (Koordinatorin Mehrgenerationenhaus) möchte ich Sie am 7. April 2014 um 14.00 Uhr zur Auftaktveranstaltung „Gemeinsame Wege mit Demenz - Modellstandort Insel Poel“ einladen, mit dem Ziel sich zu informieren und sich für Menschen mit Demenz in unserer Nachbarschaft einzusetzen. Da die Insel Poel eine Vorreiterrolle spielen kann, wünsche ich mir für die Zukunft, dass angesichts des Engagements wir uns zu einer demenzfreundlichen Kommune entwickeln. In diesem Sinne bin ich sehr stolz und dankbar, dass sich eine ehrenamtliche Betreuungsgruppe auf unserer Insel Poel gebildet hat, die mit viel Elan und Mut dieses wichtige Thema angegangen sind.
- In einer gemeinsamen Zusammenkunft mit Frau Tissen und Frau Dellin vom Fachdienst Jugend, Soziales, Bildung und Gesundheit habe ich auf die Notwendigkeit der Neubesetzung der Stelle „Schulsozialarbeiterin“ hingewiesen. Der Landkreis wird bemüht sein und verwies darauf, dass die Kosten für diese Stelle in der Jugendhilfeplanung des LK eingestellt und sie sind bestrebt bis zum Schuljahr 2014/2015 eine geeignete Person zu finden.
- Seit Dezember 2013 ist die Eröffnungsbilanz aufgestellt. Wir werden die Prüfung der Eröffnungsbilanz vorab durch ein Steuerbüro vornehmen lassen, der dann auch begleitend den Rechnungsprüfungsausschuss bei seiner Prüfung hilfreich zur Seite stehen wird. Denn ohne geprüfte Eröffnungsbilanz behält sich der Landkreis Nordwestmecklenburg vor, die Haushalte abschließend zu bearbeiten ggf. zu genehmigen.
- Auf der Mitgliederversammlung des Poeler Sportvereins am 28.02.14 wurde Herr René Lange mehrheitlich zum neuen Vors. des PSV gewählt. Bisheriger Vorsitzender war Helmuth Eggert.
- Auch unser Kleingartenverein hat einen neuen Vorsitzenden – es ist Thoralf Schreck. Zuvor wurde der Verein von Rainer Schubert geleitet, der aus gesundheitlichen Gründen diese verantwortungsvolle Position abgegeben hat.
- Mitteilung eines Termins: 03.04.14 um 18:00 Uhr Einwohnerversammlung, Thema: Vorstellung Investitionen und Projekte der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in 2014 und Kurzvorstellung des Rahmenplan durch Herrn Hufmann.

- Am 05.04.14 findet der Tag „Poel räumt auf“ in der Zeit von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr mit anschließender Verköstigung bei der Freiwilligen Feuerwehr statt.
- Besprechung eines neuen Termins für das Stattfinden der konstituierenden Sitzung: Geplant war laut Sitzungskalender der 23.06.14. Gemäß § 28 Abs. 1 KV M-V tritt die Gemeindevertretung innerhalb von 6 Wochen nach einer Kommunalwahl zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen.
Termin NEU: 16. Juni 2014.

TOP 6.: Einwohnerfragestunde

- *Herr Kappus* zur Baumaßnahme Straße der Jugend 6-8 – der Wäscheplatz steht unter Wasser und ist so nicht zu nutzen.
Frau Richter antwortet, dass sich Herr Totsche von der Wohnungsverwaltungsgesellschaft Gägelow, Herr Köpnick und Frau Richter sich das vor Ort ansehen.
- *Herr Struck*
 1. Das Problem der Toiletten am Hafen Kirchdorf hat sich erledigt. Es sind Zahlenschlösser angebracht worden.
 2. Anfrage: ob die Beschlüsse aus den Gemeindevertretersitzungen zeitnah öffentlich bekanntgemacht werden können, z. B. durch Aushang oder im Inselblatt.
Frau Richter dazu: Die Protokolle der Sitzungen werden im Internet auf der Homepage der Gemeinde nach ihrer Beschlussfassung öffentlich bekanntgegeben. Außerdem ist es jedem Bürger freigestellt, an den öffentlichen Sitzungen teilzunehmen.
 3. An der Stelle, wo in Wangern der öffentliche Radweg endet sollte doch ein Schild angebracht werden, dass man sowohl nach rechts oder nach links ausweichen kann und somit nicht auf der Straße fahren muss.
 4. Es befindet sich eine Menge Unrat auf dem Weg von der Niendorfer Brücke in Richtung Birkenweg (nicht nur Gartenabfälle).
Herr Köpnick dazu – der Unrat liegt auf Privatgelände, und aus diesem Grunde hat die Gemeinde da keine Handlungsmöglichkeit.
Frau Richter: Nur der schmale Weg gehört der Gemeinde.
 5. Herr Moll ist als Politesse eingestellt, arbeitet jetzt aber im Bauhof, obwohl es sehr viele Falschparker gibt.
Frau Richter erklärt, dass Herr Boldt als Politesse arbeitet und Herr Moll Minusstunden im Bauhof abarbeitet.
 6. WLAN für die Häfen ist im Haushaltsplan eingestellt.
Herr Bloth – WLAN in Timmendorf macht nur Sinn, wenn die Geschwindigkeit höher wird.
 7. Zu den Wahlen: Viele Leute scheuen den Weg in den Sitzungssaal (Treppe und auch Fahrstuhl). Ist es möglich einen anderen Raum als Wahllokal zu finden (evtl. im Museum)?
- Was wird mit dem Armenhaus?
Herr Köpnick – Solange dort noch ein Mieter wohnt, kann man zu diesem Thema keine Aussage treffen. Erst wenn das Haus ganz leer gezogen ist, macht es Sinn sich darüber Gedanken zu machen.

TOP 7: Bestätigung des Protokolls vom 27. Januar 2014

Herr Köpnick verliest die Entscheidungen und gefassten Beschlüsse aus dem Nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 27. Januar 2014

Frau Hildebrandt bittet darum, dass auf Seite 3, vorletzter Punkt aus dem Bericht der Bürgermeisterin „die Bauanträge sind beim Landkreis eingereicht“ gestrichen wird.

Beschluss-Nr.: 11/03/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt das Protokoll vom 27. Januar 2013 mit zuvor genannter Streichung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 8: Beschluss über die Zwischenabwägung und inhaltliche Erweiterung des Landschaftsplanes der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herr Hufmann erläutert die Forderungen der unteren Naturschutzbehörde, die teils als überzogen abzulehnen waren. Ein anderer Teil wurde aufgenommen und in den Landschaftsplan eingearbeitet.

Beschluss-Nr.: 12/03/14/GV

- 1) Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde zum Vorentwurf des Landschaftsplanes mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2) Die Gemeindevertretung billigt die als Anlage 2 beigefügte Zusammenfassung der Zwischenabwägung. Die Anlage 2 ist ebenfalls Bestandteil des Beschlusses.
- 3) Die Gemeindevertretung beschließt, den Empfehlungen und Handlungshinweisen der Zusammenfassung zu folgen und die weitere Bearbeitung des Landschaftsplanes, wie in der Anlage 2 dargestellt, inhaltlich zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 9: 4. Änderung des Flächennutzungsplanes – Billigung des Vorentwurfes Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2012

Herr Serbe fragt an, ob der Investor des B-Planes Nr. 12 Vorwerk die Kostenübernahme zugesagt hat.

Herr Hufmann bestätigt das, es gibt zwar keine schriftliche Zusage, aber er verlässt sich auf das mündliche Wort des Investors.

Beschluss-Nr.: 13/03/14/GV

- 1) Die Gemeindevertretung billigt den anliegenden Vorentwurf der 4. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes sowie den Vorentwurf der zugehörigen Begründung inkl. Umweltbericht.
Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
- 2) Mit dem Vorentwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes soll die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs.1 BauGB durchgeführt werden.

- 3) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 10: Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2012

Herr Frick erläutert Anfragen zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes der Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2012.

Beschluss-Nr.: 14/03/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt unter Wahrung der gesetzlichen und vertraglichen Form- und Fristvorschriften unter Vorbehalt der Freigabe durch den Landesrechnungshof:

1. Der auf den 26. Juli 2013 ausgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sowie von der **BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft**, geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 28. Februar 2014 versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012, der eine Bilanzsumme von € 1.351.004,06 ausweist, wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 15/03/14/GV

2. Vorschlag 1:

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von € 132.139,42 wird durch Zuweisung eines Kapitalzuschusses der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in Höhe von € 132.139,42 ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: -- Ja-Stimmen 09 Nein-Stimmen -- Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 16/03/14/GV

Vorschlag 2:

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von € 132.139,42 Wird durch Zuweisung eines Kapitalzuschusses der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in Höhe von € 95.000,00 ausgeglichen. Der verbleibende Teil von € 37.139,42 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 11: Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Geschäftsjahr 2012

Beschluss-Nr.: 17/03/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt unter Wahrung der gesetzlichen und vertraglichen Form- und Fristvorschriften unter Vorbehalt der Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012

die Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel, Herrn Markus Frick, für das Geschäftsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 12: Schülerbeförderungskosten für das Schuljahr 2014/2015 (Elternbeteiligung 12,5 %)

Frau Reetz (Vors. Sozialausschuss) erläutert die Beschlussvorlage. Der Sozialausschuss hat mehrheitlich dafür gestimmt, die Eltern mit 12,5 % an den Fahrkosten der Schülerbeförderung zu beteiligen.

Es gab eine rege Diskussion zu dem Thema.

Beschluss-Nr.: 18/03/14/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, für das Schuljahr 2014/2015 die Eltern mit 12,5 % an den Schülerbeförderungskosten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 06 Ja-Stimmen 02 Nein-Stimmen 01 Enthaltungen

TOP 13: Schülerbeförderungskosten für das Schuljahr 2014/2015 (Elternbeteiligung 25 %)

Beschluss-Nr.: 19/03/14/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, für das Schuljahr 2014/2015 die Eltern mit 25 % an den Schülerbeförderungskosten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 02 Ja-Stimmen 06 Nein-Stimmen 01 Enthaltungen

TOP 14: Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit seinen Anlagen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2014

Ausführungen der Bürgermeisterin Frau Richter zum Haushaltsplan 2014:

Die Gemeindevertretung nimmt sich heute vor, nach Darlegung und Betrachtung unseres in vielen Sitzungen gemeinsam erarbeiteten Zahlenwerkes, den Beschluss über die Haushaltssatzung 2014, den Haushaltsplan und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes zu fassen.

Der Entwurf wurde ausführlich in den Gremien beraten und erörtert. Dieser Haushaltsplan 2014 enthält die Schwerpunkte und Prioritäten unseres kommunalen Handelns. Der Haushalt, besser gesagt die Haushaltssatzung mit seinen Anlagen muss in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden. So können auch unsere Bürgerinnen und Bürger mit verfolgen, was mit ihrem / unserem Geld; also mit den Haushaltmitteln geschieht.

In den vergangenen Jahren mussten wir, immer einen Spagat zwischen wünschenswerten Investitionen und nicht aufschiebbaren Ausgaben leisten. Dies wird auch im Jahr 2014 und wahrscheinlich den kommenden Jahren so der Fall sein. Trotzdem denke ich, dass wir den Spagat gut gemeistert haben.

Unser Ziel war wieder einen ausgeglichener Haushalt vorlegen zu können, dies haben wir dieses Jahr nicht erreicht (- 15.700,- Euro), aber unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Gewinnvorträge aus den Jahren 2012 und 2013 ist der Haushalt ausgeglichen. Wir alle haben gute Arbeit geleistet, darauf können wir stolz sein. Dabei stelle ich heraus, dass durch die konstruktive Zusammenarbeit von der Gemeindevertretung und Verwaltung in den letzten Jahren viele wichtige Vorhaben realisiert werden konnten. Ich denke dabei an die Erneuerung unserer Promenade in Timmendorf, Erneuerung des Gehweges in Fährdorf einschl. der Regenwasserleitung sowie die Erneuerung der Anbindung Kreuzungsbereich Weitendorf an die Landesstraße 121, ein neues Rettungsboot für die Freiwillige Feuerwehr wurde angeschafft und kommunaler Wohnraum saniert, um nur einige zu nennen.

Nun zurück zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014:

Das Haushaltsjahr 2014 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist bereits das dritte Haushaltsjahr, das nach dem Haushalts- und Rechnungswesen M-V (NKHR-MV) geplant und abgewickelt wird.

Auch unter den seit 2008 geltenden Bedingungen des Neuen Haushalts- und Kassenrechts ist es uns gelungen,

- einen ausgeglichene Haushalt aufzustellen unter den eben genannten Bedingungen,
- ohne "Kassenkredite" liquide zu bleiben,
- Investitionen zu finanzieren und
- die Steuerhebesätze konstant zu halten.

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) muss der Haushalt in dem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn die Erträge mindestens so hoch sind wie die Aufwendungen. Er gilt als ausgeglichen, wenn Fehlbeträge durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Der Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Ostseebad Insel Poel wirft ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 52.100 Euro auf. Dieser Verlust kann jedoch durch zweckgebundene Kapitalrücklagen aus investiven Schlüsselzuweisungen kompensiert werden. Insoweit ist im Haushaltsjahr als auch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt gegeben. Betrachtet man den Finanzhaushalt auf das Jahr, ist dieser ausgeglichen, es entsteht ein Fehlbetrag in Höhe von 11.800 Euro. Der Fehlbetrag und die noch nicht verrechneten positiven Liquiditätsvorträge aus Haushaltsvorjahren reichen zur Finanzierung der planmäßigen Tilgungen aus. Es verbleibt ein Überschuss von 1.971.067 €. **Der Haushaltsausgleich ist im Finanzhaushalt des Haushaltsjahr 2014 als auch im Finanzplanungszeitraum in allen Haushaltsjahren gegeben.**

Das Gesamtvolumen unseres Haushaltes umfasst im Ergebnishaushalt:

- den Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge 4.137.000 Euro
- den Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen 4.213.000 Euro

Um die guten Rahmenbedingungen zu erhalten und ausbauen zu können, haben wir die Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2014 auf folgende Investitionen gelegt. Hier die wichtigsten Eckpunkte:

- Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat im Jahr 2013 die Kommunen mit finanziellen Hilfen in Höhe von 100 Millionen Euro außerhalb des Kommunalen Finanzausgleiches bedacht. Für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel sind das insgesamt ca. 78.000 Euro, die

in drei Jahresscheiben ausgezahlt werden. Der Schulhof als auch Hortgebäude sind sanierungsbedürftig. Insbesondere auf dem Schulhof sind die Betonplatten marode und stellen eine Gefahr für die sichere Begehung durch die Schüler dar. Im Hortgebäude wurde aufsteigende Feuchtigkeit festgestellt. Die Sanierung soll aus den vorgenannten Mitteln erfolgen.

- Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV hat eine Gefährdungsbeurteilung für das Schulgebäude in Oertzenhof erstellt, die erhebliche Mängel aufgezeigt, die umgehend zu beheben sind. Es muss eine Brandschutztür eingebaut und Handläufe wandseitig angebracht werden. Die für diese Maßnahme geschätzten Kosten belaufen sich auf 20.000 Euro.
- Zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur ist im Entwurf vorgesehen, dass aufgrund des schlechten baulichen Zustandes folgende Gehwege saniert werden. Dies betrifft Abschnitte im Finkenweg, in der Feldstraße, in der Neue Straße und in der Straße der Jugend.
Die Sanierungskosten wurden mit **75.500 Euro** veranschlagt. Unerwähnt lassen möchte ich in diesem Zusammenhang nicht, dass für die Unterhaltung der Straßen 20.000 Euro im Entwurf eingestellt sind, um Kaltmischgut und Recyclingmaterial zur Straßenausbesserung sowie Streusalz für den Winterdienst vorhalten zu können.
- Das Schöpfwerk in Timmendorf entspricht nicht mehr den technischen Anforderungen und muss erneuert werden. Die Firma Brünnich Bau GmbH, aus Kühlungsborn, hat den Zuschlag für den Bau des Schöpfwerkes erhalten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf insgesamt auf ca. **237.000 Euro**. Hierzu besteht eine Zusage einer 75%igen Nettoförderung durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg. Der gemeindliche Anteil an dem Vorhaben beträgt ca. **77.000 Euro**.
- Die Anleger und Stege in den Häfen Kirchdorf und Timmendorf sind in einem schlechten Zustand und müssen repariert werden. Für das Jahr 2014 sind hierfür Mittel in Höhe von **40.000 Euro** eingeplant. Weiterhin wird für die Häfen Kirchdorf u. Timmendorf die W-LAN-Verfügbarkeit ausgebaut. Hierfür sind Mittel in Höhe von **3.000 Euro** eingeplant.
- Für Unterbringung des neuen Rettungsbootes der Feuerwehr ist ein entsprechender Raum erforderlich, welcher durch Anbau an das Feuerwehrgebäude geschaffen werden soll. Ein Großteil der Maßnahme erfolgt über ehrenamtliche Tätigkeit und Sponsoring, so dass für die Gemeinde für das Jahr 2014 ein Kostenanteil in Höhe von **10.000 Euro** verbleibt.
- Der in 2013 erarbeitete Entwurf unseres Landschaftsplanes muss mit den Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde abgeglichen und teilweise überarbeitet werden. Das Büro für Stadt- und Regionalplanung Wismar hat hierzu schon eine Empfehlung erarbeitet. Diese wurde diskutiert und liegt ihnen heute, werte Gemeindevertreter, zum Beschluss vor.
- Nach meiner Einschätzung – fehlte es in den zurückliegenden Jahren an Leitbildern, Zukunftsplänen und Strategien für unsere Insel – ein solches Planungsinstrument – der Rahmenplan - soll jetzt erarbeitet werden. Die Erarbeitung des Landschaftsplanes und des Rahmenplanes wurde mit **50.000 Euro im Haushaltsentwurf** veranschlagt.

Kommen wir noch mal auf die Baumaßnahmen zurück.

- Die Sanierung des Gebäudes „Haus des Gastes“ gehört in 2014/2015 zu dem größten Projekt in unserer Gemeinde. Die Bausumme ist mit insgesamt ca. **1,6 Mio Euro** geplant worden, wofür ein Antrag auf 90%ige Nettoförderung gestellt wurde. Der Fördermittelbescheid hierfür wurde uns in Aussicht gestellt. Die Gemeindevertretung hat im Jahr 2012 beschlossen für das Bauvorhaben des Eigenbetriebes „Haus des Gastes“ einen Investitionszuschuss in Höhe von max. 200.000 EUR zu zahlen. Es wurde auch beschlossen, dass der Eigenbetrieb einen Investitionskredit mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufnimmt. Die Tilgung übernimmt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel - dies wurde in den Plan eingearbeitet. Die Bauanträge wurden durch das Architekturbüro Institut Jäntsch Rostock erarbeitet und liegen dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Genehmigung vor.
- Im Dezember 2013 hat Gemeindevertretung die Erstellung eines neuen touristischen Leitsystems beschlossen, um die Gäste und Besucher der Insel auf ihren Wanderungen und Radtouren zielführend zu unterstützen. Die Kosten werden ca. **47.000 Euro** betragen. Hierfür wurden beim Landkreis NWM rund 40.000 € Fördergelder über „LEADER“-Mittel beantragt. Diese Maßnahme ist im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes eingestellt.
- Angeschwemmte Algen und Seegras sind auch auf Poel ein Problem. Das Naturmaterial gilt als Abfallprodukt und wird in der Regel teuer auf Deponien entsorgt. Die Forschung vertritt die These, dass das Seegras als nachwachsender Rohstoff viel zu wertvoll sei, um auf der Müllkippe zu landen. Wir wollen zusammen mit der HS Wismar vertretbare Lösungen finden, die von uns auch finanziell getragen werden können. Hierzu muss zunächst das Gelände des gemeindlichen Bauhofes in Kaltenhof als eine Abfallagerungs- und -entsorgungsfläche umgewidmet werden. Die genehmigungsrechtlichen Belange sind dafür herzustellen und technologische Ansätze in einem Projektstatus zu entwickeln und umzusetzen. Neben der Hochschule Wismar, der WEMAG Schwerin ist auch das Solarzentrum Wietow unser Partner, um Fördermöglichkeiten für die energetische oder sonstige Verwertung von Seegras auszuloten. Geschätzte Kosten: **61.000 Euro**. Auch diese Gelder werden über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes abgerechnet.
- Im Wirtschaftsplan 2014 der kommunalen Wohnungen sollen folgende Investitionen vorgenommen werden:
 - Erneuerung der Fenster der Wohnungen in der Verbindungsstraße
 - Diverse Badsanierungen
 - Trockenlegung im Wohnblock Finkenweg 2
 - Erneuerung der Kellerniedergänge Neue Straße 7-8 und Hackelberg 10-11
 - Kosten insgesamt: 76.000 Euro

Wie Sie sehen gibt es einen erheblichen Investitionsbedarf um einerseits den touristischen Anspruch des Ostseebades gerecht zu werden – zum anderen müssen auch die Steuermittel für Infrastruktur und gesellschaftliche Maßnahmen verwandt werden, um die Verteilung gerecht und sachlich richtig vorzunehmen.

Ein gutes Signal möchten wir in Richtung unserer Vereine aussenden. Aufgrund der aufgezeigten Entwicklung des Haushaltes haben wir uns entschlossen, Zuwendungen an die Vereine auch für das Jahr 2014 zu zahlen. Jedoch mussten wir Kürzungen zum Vorjahr in Höhe von ca. 5.000 Euro vornehmen.

Vereine leisten ehrenamtlich einen großen Beitrag auf breiter Basis im Sport, in der Kultur, in der Seniorenarbeit und der Jugendarbeit sowie in vielen anderen Bereichen in unserer Gemeinde. Dies ist nicht hoch genug zu würdigen und die Zuwendungen sollen diese Wertschätzung unterstreichen.

Aufwendungen und Auszahlungen für freiwillige Leistungen:

Bereich	2013	2014
Jugendarbeit der FFW	500	500
Inselpokal (Feuerwehr)	1.000	500
Hochschule Wismar (Schaugarten)	500	300
Schützenverein Insel Poel e.V.	0	1.000
Poeler Faschingsclub	500	300
Poeler Leben e.V.	8.000	5.000
Mehrgenerationenhaus (Kofinanzierung)	5.000	5.000
Poeler Fischerverein	0	170
Verkehrswacht Wismar e.V.	0	100
Schuldnerberatung NWM	200	200
Poeler Sportverein 1923 e.V.	5.000	4.500
Segelclub Insel Poel e. V.	2.400	1.500
Karl Christian Klasen Gesellschaft e.V.	0	300
Summe:	25.100	19.370

Zu den freiwilligen Leistungen sei noch erwähnt, dass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel für unsere Jugendlichen den Jugendclub fünf Tage geöffnet hält und einen Jugendsozialarbeiter beschäftigt. Dafür sind 17.300 Euro im Haushalt veranschlagt. Die Stelle des Schulsozialarbeiters wird voraussichtlich zum Schuljahr 2014/2015 neu besetzt, dafür ist ein Kostenanteil in Höhe von 5.000 Euro eingeplant. Unser Seniorenbeirat erhält 300 Euro und die für Unterhaltung der Sportstätten sind Gelder in Höhe insgesamt 46.000 Euro vorgesehen. Die Sportstätten werden neben dem Schulsport auch unentgeltlich vom Sportverein genutzt.

Allgemeine Information zur weiteren Veranschaulichung des Haushaltsbildes:

Entsprechend dem Stellenplan wurde eine zweite Politesse für 30 Stunden / Woche) ab 1. Februar 2014 unbefristet eingestellt. Begründet wird dies mit dem enormen Anstieg der Ordnungswidrigkeiten nach der Straßenverkehrsordnung (ruhender Verkehr). Im Jahr 2013 waren dies 5.832 Ordnungswidrigkeiten. Das sind mehr als doppelt so viele Vorgänge wie im Vorjahr (+ 112 %). Ein weiterer Personalzuwachs ist im Plan nicht enthalten, nur Kosten für die anstehenden Tarifabschlüsse (um 2 Prozent ab 1.3.2014).

Anführen möchte ich auch, dass teilweise die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schon an der Grenze des Zumutbaren angekommen sind. Vor allem im Jahr 2013 hatten wir einen Ausfall im Sekretariat und einen ständigen Personalwechsel. Vor zwei Wochen ist eine Mitarbeiterin für längere Zeit aus gesundheitlichen Gründen ausfallen, so dass es zu erheblichen Arbeitsverdichtungen bei den verbliebenen Mitarbeiter kommen wird.

Das Gewerbesteueraufkommen in 2014 wird mit knapp 250.000 Euro geplant, das sind 28 % weniger als in 2013 mit 351.000 Euro. Durch den Wegfall von Betriebsstätten sind Mindereinnahmen in Höhe von ca. 80.000 Euro zu verzeichnen.

Für dieses Haushaltsjahr ist keine Erhöhung der Hebesätze geplant. Ob die Hebesätze in Zukunft für Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B so bleiben, soll noch diskutiert werden. Auch wenn wir derzeit noch im Landesdurchschnitt liegen, muss über eine Veränderung

nachgedacht werden, um den Haushaltsausgleich trotz steigender Belastungen auch in den kommenden Jahren zu sichern. Seit 2012 kam es in diesem Bereich zu keiner Reform.

Der prozentuale Anteil der Gemeinde an der Beteiligung der Elternbeiträge für Krippe, Kindergarten und Hort bleibt unberührt. Die geplanten Kosten sind mit 304.000 Euro beziffert. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel zahlt über die gesetzlich vorgeschriebenen 50% hinaus, sodass wir hier von einer freiwilligen Leistung in Höhe von 30.000 Euro sprechen.

Über die Veränderung an der Zuzahlung der Eltern an den Busfahrkosten hat nun die Gemeindevertretung entschieden – die Eltern der Kinder ab Klasse 5 werden sich nunmehr mit 12,5 Prozent den Kosten beteiligen. Dies bedeutet eine Mehreinnahme für 2014 in Höhe von 3.400,- Euro (2015 – 8.900,- Euro). Bei 25% Elternbeteiligung: 2014: 6.700 Euro und 2015 17.900,- Euro.

Negative Auswirkungen von finanziellen Belastungen die unsere Haushaltssituation verschlechtern:

Leider zählt auch die Insel Poel zu den Gemeinden, bei denen sich die Schlüsselzuweisungen erheblich verringert haben. Während diese im Jahr 2013 noch 583.000 Euro betragen, werden sie im Jahr 2014 den Berechnungen des Ministeriums zu Folge voraussichtlich 569.000 Euro betragen. Das sind gut 14.000 Euro weniger als im Vorjahr.

Die an den Landkreis zu zahlende Umlage berechnet sich entsprechend des Finanzausgleichsgesetzes nach der Umlagegrundlage (Steuerkraft 2012, Schlüsselzuweisungen 2013), die durch das statistische Landesamt ermittelt wird. Der Hebesatz beträgt 43,67 %. Durch die Erhöhung der Steuermesszahl in 2012 wird die Kreisumlage für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Jahr 2014 von 770.359 EUR auf 786.760 EUR ansteigen. Das ist eine Erhöhung um 16.401 EUR.

- Noch bis zum Jahr 2016 hat die Gemeinde Insel Poel an die BVVG jährlich eine Kaufpreisauskehrung i.H.v. 53.000 Euro vorzunehmen.
- Derzeit ungeklärt ist ein Restitutionsantrag des Bundes. Möglicher Anspruch von 800.000 Euro, der in den nächsten Jahren den Finanzhaushalt belasten könnte.

Wir müssen uns nach Auswertung der Erfassung des Regenwasserleitungsnetzes durch den Zweckverband in diesem Jahr mit dieser Thematik ernsthaft auseinandersetzen und eine umsetzbare und finanziell günstige Lösung für unsere Bürger finden. Die Regenwasserleitungen befinden sich im Bestand der Gemeinde Ostseebad Insel Poel. Laut der Untersuchung der Firma Demian und Kagel ist das Leitungssystem in einem schlechten bis sehr schlechtem Zustand. Eine Sanierung ist dringend notwendig, um Schäden an den Gebäuden, Straßen und Wegen zu verhindern. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist für die Unterhaltung und Bewirtschaftung zuständig. Es werden zurzeit keine finanziellen Beiträge von den Inhabern der Anschlüsse an das Regenwasserleitungsnetzes erhoben.

Die Gemeindevertretung hat am Ende ihrer Legislaturperiode die Chance, der neuen Gemeindevertretung einen ausgeglichenen Haushalt vorzugeben. Der vorliegende Haushaltsplanentwurf ist der Letzte in Ihrer Verantwortung aufgestellte Plan.

Der Haushaltsentwurf gibt uns die Mittel und die Möglichkeiten in die Hand, etwas zum Wohl und zur Zukunft unserer Gemeinde Insel Poel zu tun. Er ist geprägt von sinnvollen Sparmaßnahmen, notwendigen Investitionen und insbesondere ist der Haushalt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in allen Bereichen gut aufgestellt, um die notwendige Daseinsfürsorge für die Bevölkerung sicher zu stellen. Somit übergebe ich Ihnen diesen Haushaltsentwurf zur Beschlussfassung und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich möchte mich bei Ihnen werte Gemeindevertreter, bei den Sachkundigen Einwohnern und natürlich bei meinen Mitarbeitern - an der Spitze steht unsere Kämmerin Frau Anja Kruse für ihre Mitarbeit, ihr Mitwirken herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön auch an unseren Kurdirektor Herrn Frick und der Buchhalterin Frau Boberlin. Alle haben an ihrer Stelle intensiv dazu beigetragen, dass dieses Werk hier heute in der Gemeindevertretung eingebracht werden konnte.

Beschluss-Nr.: 20/03/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: 08 Ja-Stimme 01 Nein-Stimmen -- Enthaltung

TOP 15: Anschlussfinanzierung zur Umschuldung eines bestehenden Darlehens wegen Ablauf der Zinsbindungsfrist**Beschluss-Nr.: 21/03/14/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt der Bürgermeisterin, Frau Richter, wird die Ermächtigung erteilt, den am 26.04.2004 abgeschlossenen Kommunalkreditvertrag in Höhe der Restschuld von 1.556.004,14 Euro umzuschulden.

Für die Kreditaufnahme sind mindestens 5 Angebote einzuholen. Die Vergabe hat an das Kreditinstitut mit dem günstigsten Angebot zu erfolgen.

Die Gemeindevertretung ist in ihrer nächsten Sitzung über den Darlehensabschluss zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimme -- Nein-Stimmen -- Enthaltung

TOP 16: Bestellung einer Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Sonderkasse Eigenbetrieb Kurverwaltung**Beschluss-Nr.: 22/03/14/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt gemäß § 58 Abs. 2 und Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) die Bestellung von Frau Ilona Boberlin zur Kassenverwalterin für die Sonderkasse Eigenbetrieb Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimme -- Nein-Stimmen -- Enthaltung

TOP 17: Bestellung einer stellvertretenden Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Sonderkasse Eigenbetrieb Kurverwaltung**Beschluss-Nr.: 23/03/14/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt gemäß § 58 Abs. 2 und Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) die Bestellung von Frau

Janine Kuhnert zur stellvertretenden Kassenverwalterin für die Sonderkasse Eigenbetrieb Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimme -- Nein-Stimmen -- Enthaltung

TOP 18: Bestellung einer stellvertretenden Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V

Beschluss-Nr.: 24/03/14/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt gemäß § 58 Abs. 2 und Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) die Bestellung von Frau Anja Kruse zur stellvertretenden Kassenverwalterin Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimme -- Nein-Stimmen -- Enthaltung

TOP 19: Europa- und Kommunalwahl 2014 – Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände

Beschluss-Nr.: 25/03/14/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, dass die Mitglieder des Wahlvorstandes des Wahlbezirkes 001 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 € und die Mitglieder des Briefwahlvorstandes für die Europa- und Kommunalwahl 2014 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 € erhalten.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimme -- Nein-Stimmen -- Enthaltung

TOP 20: Entwurf der Satzung über das Anbringen von Straßennamen und Hausnummernschildern der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Beschluss-Nr.: 26/03/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt dem Entwurf der Satzung über das Anbringen von Straßennamen und Hausnummernschildern der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 08 Ja-Stimme -- Nein-Stimmen 01 Enthaltung

TOP 21: Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Beschluss-Nr.: 27/03/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Abstimmungsergebnis: 08 Ja-Stimme 01 Nein-Stimmen -- Enthaltung

TOP 22: Antrag der Fraktion Paetzold/DIE LINKE – Entwurf der 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Frau Hildebrandt bemängelt, dass der Wortlaut der Satzungsänderung dem Antrag der Fraktion nicht entspricht. Auch die Datierung auf den 01.01.2014 entspricht nicht dem Antrag der Fraktion, wie auch der Wegfall der Entschädigung für die zu vertretende Person.

Frau Richter:

1. Nach Stellungnahme zum Sachverhalt durch den FD Kommunalaufsicht des LK NWM vom 11.03.14 wurde mitgeteilt, dass hier im Umkehrschluss auch der Zeitraum für das Entfallen der Aufwandsentschädigung für die Amtsinhaberin/den Amtsinhaber festgeschrieben werden müsste.
2. Im Weiteren müsste für die rechtssichere Anwendung der Absatz 2 des § 11 um einen Satz erweitert werden. „Die entsprechende funktionsbezogene Aufwandsentschädigung des Vertreters beträgt pro Vertretungstag 1/30 der im Abs. 1 genannten Höhe der monatlichen Entschädigung des zu Vertretenden.“

Die vorgenannten Anmerkungen des Landkreises wurden im Entwurf der 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung eingearbeitet.

Beschluss-Nr.: 28/03/14/GV

Es wird der Antrag der Fraktion Paetzold/DIE LINKE zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis: 02 Ja-Stimme 07 Nein-Stimmen -- Enthaltung

Beschluss-Nr.: 29/03/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Entwurf der 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 05 Ja-Stimme -- Nein-Stimmen 04 Enthaltung